

er sich herab und hakte mit aller Kraft in einen, die Schneedecke (in einer tiefen Feldfurche) eben durchbrechenden, frischen Maulwurfshügel. Die Beute entging ihm.
Alfeld, März 1892. Staats von Wacquant-Geozelles.

Notizen für die Vereinsmitglieder.

Aufruf an alle Vogelkenner Deutschlands!

Am 4. Oktober 1892 wurde auf der Generalversammlung der „Allgemeinen deutschen ornithologischen Gesellschaft“ zu Berlin eine **Kommission zur Zusammenstellung der Trivialnamen deutscher Vögel** gewählt, bestehend aus Dr. Curt Floerke (Marburg i. H.), Dr. Paul Leverkühn (München, postlagernd), Dr. Ernst Schäff (Berlin, Landwirtschaftliche Hochschule), Lehrer W. Hartwig (Berlin N, Lottumstr. 14), und Maler Herm. Hocke (Berlin NW, Linienstr. 1).

Die Thätigkeit dieser Kommission soll sich aber auch über die politischen Grenzen Deutschlands hinaus auf die anstoßenden deutschen Sprachgebiete erstrecken und also auch die deutsch sprechenden Kantone der Schweiz, die deutschen Provinzen Oesterreichs und Luxemburg mit umfassen. Desgleichen sollen auch fremde Sprachgebiete berücksichtigt werden, wenn sie innerhalb der politischen Grenzen Deutschlands liegen. Es müssen also auch die französischen Bezeichnungen aus den Reichslanden, die wendischen aus der Mark und Lausitz, die litthauischen aus Ostpreußen und die polnischen aus Schlesien, Posen und Westpreußen mit gesammelt werden. Dieses Gebiet wurde unter die einzelnen Ausschussmitglieder in der Weise vertheilt, daß

Dr. Floerke Schlesien, Posen, Ost- und Westpreußen, Hessen-Rassau, Hessen-Darmstadt, Lippe und Waldeck,

Dr. Leverkühn Bayern incl. Pfalz, Deutsch-Oesterreich, Hannover, Braunschweig und Schleswig-Holstein,

Dr. Schäff Thüringen, Provinz Sachsen, Anhalt, Baden, Württemberg, Oldenburg, Hansestädte und Helgoland,

W. Hartwig Brandenburg, Pommern, Mecklenburg und Königreich Sachsen, Hocke Schweiz, Reichslande, Luxemburg, Rheinprovinz und Westfalen

zur Bearbeitung übernahm.

Wir richten nunmehr an alle Kenner und Freunde der deutschen Vogelwelt hiermit die ganz ergebene Bitte, uns bei unserem Vorhaben gütigst nach Möglichkeit unterstützen zu wollen. Insbesondere ersuchen wir die Herren Lehrer, Landwirthe und Forstbeamte, welche am ehesten und besten Gelegenheit haben, die im Volksmunde üblichen Bezeichnungen unserer Vögel zu sammeln, uns ihre geschätzte Mitarbeiterschaft freundlichst zu theil werden zu lassen.

Um nun unseren werthen Korrespondenten die langwierige Schreibarbeit möglichst zu ersparen und zugleich eine größere Vollständigkeit zu erzielen, haben wir die beiliegenden Tabellen anfertigen lassen, in deren leere Rubriken wir Sie die in Ihrer Gegend gebräuchlichen Trivialnamen einzutragen ersuchen. Die fertig gestellten Listen sind danach so bald als möglich demjenigen Ausschussmitgliede zuzusenden, in dessen Sammelgebiete der betr. Korrespondent anständig ist. Das auf diese Weise von den einzelnen Ausschussmitgliedern zusammen gebrachte Material hat alsdann der Vorsitzende der Kommission (Dr. Floerke) zu einem übersichtlichen Ganzen zu verarbeiten und der nächsten, im September 1893 zu Kassel stattfindenden Generalversammlung der „Allgemeinen deutschen ornithologischen Gesellschaft“ druckfertig vorzulegen. Selbstverständlich werden die Arbeiten aller Korrespondenten nur unter voller Namensnennung derselben verwertet werden und stehen denselben nach erfolgtem Druck die fertigen Verzeichnisse gern gratis und portofrei zur Verfügung.

Allen denen, welche unsere eben so schöne und interessante wie lohnende und praktisch werthvolle Aufgabe durch thätige Mitarbeit zu fördern geneigt sind, sagt schon im Voraus im Namen der Wissenschaft den herzlichsten Dank

Dr. Curt Floerke.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Floericke Curt [Kurt]

Artikel/Article: [Notizen für die Vereinsmitglieder. 478](#)